

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordosten vielfach sonnig

Offenbach, 03.04.2014, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag und am Nachmittag ist es in der Nordosthälfte vielfach sonnig, in der Südwesthälfte ziehen hingegen zeitweise stärkere Felder mittelhoher und hoher Wolken durch, wobei es im Südwesten zeitweise etwas regnen kann. Vor allem im Mittelgebirgsraum können am Nachmittag vereinzelte Schauer nicht ausgeschlossen werden.

Sonst bleibt es weitgehend trocken, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Die Höchsttemperaturen liegen verbreitet bei 18 bis 23 Grad, im Südwesten teils bis 25 Grad. Kühler bleibt es nach wie vor im Nordosten und an der See. Dort werden 7 bis 14 Grad erwartet. Im Norden weht mäßiger, an den Küsten zeitweise frischer und teils etwas böiger nordöstlicher Wind, sonst ist es meist schwach windig. In der Nacht zum Freitag ist es wechselnd, in Bayern und Baden-Württemberg auch gering bewölkt oder klar und trocken. Gebietsweise kann im Norden und Osten teils schauerartiger Regen fallen. Die Tiefstwerte sinken auf 12 bis 6 Grad, im Nordosten und im Alpenvorland auf 6 bis 1 Grad. In ungünstigen Lagen ist dort Bodenfrost möglich. Der östliche Wind frischt an der Küste zeitweise böig auf. Sonst weht er meist nur schwach, im Norden teils auch mäßig. Am Freitag gibt es im Norden und Nordwesten teils dichtere Wolken, wobei es zwischen Ems, Weser und Elbe etwas regnen kann. Sonst ist es unterschiedlich bewölkt, gebietsweise scheint auch noch länger die Sonne. Nachmittags und abends entwickeln sich bevorzugt im Bergland lokal Schauer, vereinzelt auch Gewitter. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 11 Grad im Nordosten und bis 25 Grad in der Pfalz sowie im Oberrheingraben. An den Küsten werden bei auflandigem Wind teils nur um 8 Grad erreicht. Der östliche Wind weht schwach bis mäßig, an der Küste teils frisch und böig. In der Nacht zum Samstag ist es teils wolkig, nach Osten und Süden zu teils gering bewölkt. Es bleibt im Wesentlichen trocken. Nur im äußersten Nordwesten und Westen kann es zeitweise regnen. Dabei sinken die Temperaturen auf 11 Grad im Westen bis 1 Grad im Nordosten ab. Dort kann es in ungünstigen Lagen noch einmal leichten Bodenfrost geben. Der östliche Wind lässt auch an der Küste im Verlauf der Nacht deutlich nach. Sonst ist es allgemein schwachwindig. Am Samstag ist es im Nordwesten stark bewölkt, vereinzelt fällt Regen. Sonst scheint, vor allem nach Osten zu, zunächst die Sonne. Im Tagesverlauf entwickeln sich bevorzugt im Westen, Südwesten und im Bergland einzelne Schauer und Gewitter. Zum Abend hin kommt von Westen verstärkte Schauer- und Gewitteraktivität auf. Mit Höchsttemperaturen zwischen 18 und 23 Grad wird es noch einmal recht warm. Im Norden bewegen sich die Temperaturen zwischen 13 und 17, bei auflandigem Wind teils nur um 10 Grad. Der Wind weht meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Im Nordosten weht er zeitweise mäßig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32569/wetter-im-nordosten-vielfach-sonnig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com